

## **Battle der Kantone - im La Luna, Weinfelden, am 4.06.05**

In der Entstehungsgeschichte des HipHop spielte der Battle eine wesentliche Rolle. Anstatt sich physisch Schmerz zuzufügen, wies man seine Gegner in Form wortgewandter Fertigkeiten in die Ecke. Es war eine innovative Form zur Beilegung von Rivalitäten, welche die suburbane Bewegung HipHop mit sich brachte. Rap-Urgesteine wie Afrika Bambaataa samt Zulu Nation und andere namhafte Akteure formten und etablierten diese gewaltfreie Art der Konfliktbewältigung. Legendäre lyrische Auseinandersetzungen wie die zwischen der Juice Crew und Boogie Down Productions, welche von MC Shan und Krs One bestritten wurden und uns fulminante Tracks wie "Kill that Noise" und "The Bridge is Over" bescherten, schrieben Geschichte. Was dazumal in den Staaten noch lokal praktiziert wurde und zur Verteidigung des eigenen Territoriums, der Ehre und der Perfektionierung der Skills diente, hat mittlerweile globale Ausmasse angenommen und wird mehrheitlich zwecks Unterhaltung durchgeführt. So auch am Samstagabend, 4. Juni 05 im La Luna in Weinfelden. damndan.ch organisierte ein Freestyle-Battle der besonderen Art. Den Battle der Kantone.

Der Samstagabend stand im La Luna ganz im Zeichen des Battle. Ein gut gefülltes Lokal erwartete diejenigen, die zu späterer Stunde im Epizentrum des HipHop in Weinfelden und der Region eintrafen. Ungewohnt die stämmigen Türsteher. Aber Kontrolle musste sein. Nicht nur am Eingang, sondern auch auf der abgesperrten Stage mussten die MCs ihre Reime kontrollieren, um Treffer zu landen. Zu Beginn gab es ein Warm-Rappen. Die MCs aus den 14 anwesenden Kantonen gaben kurz einige Reime zum Besten. Eine gute Gelegenheit für die Besucher, einen Blick auf die jeweiligen Vertreter der Kantone zu werfen. Und ebenso eine gute Möglichkeit für die MCs, sich an die Atmosphäre zu akklimatisieren. So weit, so gut. Der DJ hatte die Turntables unter den Fingern, die MCs die Mics in der Hand, die Jury die Stifte bereit und die Besucher die Drinks intus. Der Battle konnte beginnen.

Den Auftakt machten die beiden B's. Basel Stadt vertreten durch Zitral und Pyro, den sympathischen big Buddies, gegen die Hauptstadt Bern, mit Steelo und Wichtus an den Mics. Wichtus reimte auf Hochdeutsch, wodurch er aus dem Dialekte Getümmel heraus stach. Aber auch die stimmliche Ähnlichkeit mit Sido verwunderte. Oder verärgerte. Jeder der Vier trat charismatisch auf und lieferte souveräne Reime ab, jedoch entschied sich die fachmännische Jury bestehend aus Lügner, Bandit und Kalmoo für Bern.

Die zweite Runde bestritten die Schwyzer K und Spacco gegen die Zuger Casp und Steve. Die Innerschweizer zogen am Nachbarn Zug vorbei und qualifizierten sich als zweites Duo für das Viertelfinal. Die Walliser Thieu und Davido mit dem wohl speziellsten Dialekt an diesem Abend, mussten sich den Aargauern MC H und Hansnötig geschlagen geben. GL BL, auch als Glarus und Basel-Land bekannt, hatten die MCs Radical und Toniqe, sowie Bollä und Monkey in den verbalen Kampf geschickt. Trotz Affenpower, wurden Bollä und Monkey von den Glarnern auf das Feld verwiesen.

Interessant war auch die Begegnung zwischen den beiden Halbkantonen und geografischen Brüdern Appenzell Innerrhoden mit Pro-Tek und Lyrical Echo, gegen Appenzell Ausserrhoden mit In-Side und Rappzell. Die Jungs von aussen hatten mehr Hoden in den Hosen und entschieden das Aufeinandertreffen zu ihren Gunsten.

Die nächste Runde gingen die St. Galler Odium und sein Partner in Rhyme CBN an. Ihre Gegner waren die Zürcher Def-G und ZMZ, welche in den Augen vieler die St. Galler zurück in den Osten verbannen würden. Dem war aber nicht so. Ein starker Odium und ein glänzender CBN sagten wo es lang ging: Go West.

Der letzte Battle der ersten Runde, führte die Thurgauer Fäbee und T-MOE, sowie die aus Graubünden kommenden LiV und Hyphen zusammen. Letztere beförderten die Lokalmatadoren souverän aus dem Rennen.

Nach dieser spannenden ersten Runde, standen somit folgende Kantone im Viertelfinale: BE, SZ, AG, GL, AR, SG sowie GR. Die zunächst ausgeschiedenen Basler (Stadt) Zitral und Pyro, fanden sich auch im Viertelfinale wieder. Sie waren nach dem Juryentscheid am knappsten ausgeschieden, sodass ihnen die Ehre gebührte weiter zu battlen. Acht Kantone

standen sich nun in der zweiten Runde gegenüber.

Den Beginn des Viertelfinals läuteten Wichtus und Steelo (BE) gegen LiV und Hyphen (GR) ein. Der Battle ging ziemlich ausgeglichen vonstatten. Der Jury fiel es sichtlich schwer zu entscheiden, welches Duo weiter kommen sollte. Also mussten die vier MC's mit Vierzeilern brillieren. Dabei wurden viele witzige Punchlines zu Tage gefördert, die beim Publikum für grosse Unterhaltung sorgten und mit Gelächter und anderen Ausrufen gewürdigt wurden. Natürlich kam auch die Spannung nicht zu knapp. Als Sieger traten die Bündner hervor und qualifizierten sich so für das Halbfinale. Ohne grosse Mühe fegten Odium/CBN (SG) die Appenzeller In-Side und Rappezell von der Bühne. Spannender wurde es dann wiederum zwischen Radical/Tonique (GL) und MC H/Hansnötig (AG). Es standen sich ebenbürtige Duellanten gegenüber, so dass erneut die Vierzeiler entscheiden mussten. Und zwar zu Gunsten der Aargauer.

Einseitig ging es zwischen Zitral/Pyro (BS) und K/Spacco (SZ) zu und her. Die Schwyzer schlugen sich wacker, aber gegen die aufkommenden Basler hatten sie dennoch keine Chance. Diese schienen allmählich heiss zu laufen und sorgten durch ihre Alkohol beeinflusste Performance für Unterhaltung. Bevor das Halbfinale bestritten wurde, kündigten die Hosts H-Maa und SimonAyEm die souverän durch den Abend führten, die Headliners aus Hamburg an. Sie spielten circa 45 Minuten und sorgten eher dafür dass der Puls sich wieder ein bisschen beruhigte. Eine willkommene Abwechslung.

Beim Halbfinale standen alle Zeichen auf Spannung. So kam es auch, als LiV/Hyphen (GR) auf MC H/Hansnötig (AG) trafen. Nachdem die Zeitvorgabe zum Freestylen von 30 Sekunden auf 1 Minute aufgestockt wurde, legten sich die MC's doppelt ins Zeug. Die Bemühungen von LiV und Hyphen (GR), die ein gut eingespieltes Team abgaben, trugen grössere Früchte. Wieder entschied der Vierzeiler über Sieg und Niederlage. Totgesagte leben länger. Das könnte das Motto von Zitral/Pyro (BS) an diesem Abend gewesen sein. Vom vermeintlichen frühen Ausschied, hatten sich die beiden bis ins Halbfinale gekämpft. Hier trafen sie auf Odium/CBN (SG), die durch ihre Leistung, verdienterweise bis ins Halbfinale gekommen war. Dort war aber Schluss für sie. Hätte man sich nach dem Publikum gerichtet, dann hätten die St. Galler das Finale betreten müssen. Die St. Galler hatten die wahrscheinlich grösste Fanbase ins La Luna gebracht. Dementsprechend viele enttäuschte Fans gab es, als sie nach den Vierzeilern ausschieden.

Nun war es endlich so weit. Bis zum Finale konnte man eine durchaus positive Bilanz ziehen. Die MCs waren den Abend über mit Freude dabei, was sich auch auf das Publikum auswirkte. So brodelte es im La Luna, als die vier MCs gegeneinander antraten. Zitral und Pyro aus Basel-Stadt gegen LiV und Hyphen aus Graubünden. Die eine Hälfte der Basler drehte ziemlich auf, kam dabei ins Stolpern und riskierte beinahe einen üblen Sturz. Nichts war passiert. Das einzige was zu dem Zeitpunkt stürzte, waren die Worte der anderen Hälfte der Basler durch die eiserne Membran des Mics. Pyro reimte was das Zeug hielt und hatte sich LiV als Gegner ausgesucht, der nicht aus der Ruhe zu bringen war und gekonnt Reime zu seinem Gegenüber zurückschleuderte. CBN dagegen, wirkte etwas energischer und so kamen seine Reime auch dementsprechend druckvoll rüber. Doch das Zusammenspiel zwischen ruhigem Pol und energiegeladenem Freestyler nützte nichts. Die Basler lieferten ebenso gute Reime ab, doch waren sie einen Hauch besser. So sah es die Jury und kürte Zitral und Pyro zu den Siegern des Battle der Kantone. Mit dem davongetragenen Sieg der Basler, ging auch ein äusserst spannendes Battle zu Ende. Die Battle waren durchgehend auf einem hohen Niveau und verfehlten die Wirkung der Unterhaltsamkeit nicht. Damndan.ch haben mit diesem Event auf ganzer Linie überzeugt. Es bleibt nur zu hoffen, dass es nächstes Jahr wieder heisst: BATTLE DER KANTONE. Dann mit 26 Kantonen.

**Quelle: 2005 by [www.aightgenossen.ch](http://www.aightgenossen.ch)**